**Österreichisches Umweltzeichen UZ 24  
Druck- & Recyclingpapierprodukte  
gem. Version 8.0, Ausgabe vom 1. Jänner 2025**

**Erklärung des Herstellers/Lieferanten zu Dispersionslacken**

Firma:

Anschrift:

Ansprechperson:

Bezeichnung  
Dispersionslack (Handelsname):

Ausgabedatum Sicherheitsdatenblatt:

**Bitte achten Sie darauf diese Erklärung[[1]](#footnote-1) nur dann zu unterfertigen, wenn im Folgenden ALLE Anforderungen eingehalten werden.**

**Hiermit wird erklärt, dass in diesem Produkt eingesetzte Stoffe, die in folgende H-Sätze**

**nach CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft sind, maximal mit den in folgender**

**Tabelle angeführten Konzentrationen eingesetzt werden:**

| **Gefahrenhinweise: Gefahrenkategorien** | **Allgemeiner Grenzwert**  **in Gewichts%** |
| --- | --- |
| **Akut toxisch der Kategorien 1, 2 oder 3** |  |
| **H300:** Akut Tox. oral Kat.1 und 2  **H310:** Akut Tox. dermal Kat.1 und 2  **H330:** Akut Tox. inhalativ Kat.1 und 2 | 0,1 |
| **H301:** Akut Tox. oral Kat. 3  **H311:** Akut Tox. dermal Kat. 3  **H331:** Akut Tox. inhalativ Kat. 3 | 0,1 |
| **Toxisch für spezifische Zielorgane (STOT) der Kategorien 1 *oder 2*** |  |
| **H370:** STOT einmalig Kat. 1  ***H371:*** *STOT einmalig Kat. 2*  **H372:** STOT wiederholt Kat. 1  ***H373:*** *STOT wiederholt Kat.2* | 1,0 |
| **Karzinogenität** |  |
| **H350, H350i:** Kat. 1A, 1B | 0,1 |
| **H351:** Kat.2 | 0,1 |
| **Keimzellmutagenität** |  |
| **H340:** Kat. 1A, 1B | 0,1 |
| **H341:** Kat.2 | 1,0 |
| **Reproduktionstoxizitä**t |  |
| **H360F, H360D, H360FD, H360Fd, H360Df:** Kat. 1A, 1B | 0,1 |
| **H361f, H361d, H361fd:** Kat.2 | 0,1 |
| **H362:** Zusatzkategorie für Wirkungen auf/über Laktation | 0,1 |
| **Sensibilisierend** |  |
| **H334:** Sens. der Atemwege Kat. 1 und 1B | 0,1 |
| **H334:** Sens. der Atemwege Kat. 1A | 0,01 |
| **H317:** Sens. der Haut Kat. 1 und 1B | 0,1 |
| **H317:** Sens. der Haut Kat. 1A | 0,01 |
| **Endokrine Disruption mit Wirkung auf die menschliche Gesundheit****[[2]](#footnote-2)** |  |
| **EUH380:** Endokriner Disruptor mit Wirkung auf die menschliche Gesundheit Kat.1 | 0,1 |
| **EUH381:** Endokriner Disruptor mit Wirkung auf die menschliche Gesundheit Kat.2 | 0,1 |
| **Umweltgefahren** |  |
| **H400:** Akut gewässergefährdend Kat.1 | 1,0 |
| **H410:** Chronisch gewässergefährdend Kat. 1 | 1,0 |
| **H411:** Chronisch gewässergefährdend Kat. 2 | 1,0 |
| **H420:** Ozonschicht schädigend Kat.1 | 0,1 |
| **Endokrine Disruption mit Wirkung auf die Umwelt**1 |  |
| **EUH430:** Endokriner Disruptor mit Wirkung auf die Umwelt Kat. 1 | 0,1 |
| **EUH431:** Endokriner Disruptor mit Wirkung auf die Umwelt Kat. 2 | 0,1 |
| **Persistente Umweltschadstoffe1** |  |
| Stoffe, die als **PBT (persistent, bioakkumulierend und toxisch)** oder **vPvB (stark persistent und stark bioakkumulierend)** eingestuft sind(REACH, Anhang XIII).[[3]](#footnote-3) | 0,1 |
| **EUH440**: PBT | 0,1 |
| **EUH441:** vPvB | 0,1 |
| **EUH450:** PMT [[4]](#footnote-4) | 0,1 |
| **EUH451:** vPvM 3 | 0,1 |
| **Kandidatenliste** |  |
| Stoffe, die nach Artikel 59 der REACH-Verordnung in die sogenannte **Kandidatenliste** aufgenommen wurden. Dabei ist jene Version der Kandidatenliste gültig, die zum Zeitpunkt der Antragstellung aktuell ist.[[5]](#footnote-5) | 0,1 |
| **Regelungen zum Arbeitnehmer:innenschutz** |  |
| Stoffe, die nach *Grenzwerteverordnung[[6]](#footnote-6)*„**eindeutig als krebserzeugend ausgewiesene Arbeitsstoffe**“ (Anhang III – A1 und A2) und als „krebserzeugende Stoffgruppen oder Stoffgemische“ (Anhang III – C) eingestuft sind | 0,1 |
| Stoffe, die nach *Grenzwerteverordnung* als „**mit begründetem Verdacht auf krebserzeugendes Potenzial**“ (Anhang III - B) eingestuft sind | 1,0 |

VOC – Gehalt:       %

Die Lacke enthalten keine per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (ausgenommen

Verunreinigungen gemäß UZ24, Ausgabe 2025).

Die angegebenen Lacke sind nachweislich deinkbar.

***Wenn zutreffend, so sind Nachweise der Deinkbarkeit bitte als Beilage***

***vorzulegen***.

Phtalate, denen zum Zeitpunkt der Anwendung die Gefahrensätze H360F, H360D, H361f gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zugeordnet sind, wurden den Lacken nicht zugesetzt.

Antimon, Arsen, Selen, Quecksilber, Blei-, Cadmium, Kobalt-, Nickel-, Chrom-VI- oder Kupferverbindungen (mit Ausnahme von Kupferphthalocyanin) sind nicht als konstitutionelle Bestandteile der Pigmente der Lacke enthalten.

Pigmente, die durch Aufspaltung einer oder mehrerer Azogruppen die angeführten Amine freisetzen können, sind nicht Bestandteil der Lacke:

4-Aminobiphenyl 00092-67-1  
Benzidin 00092-87-5  
4-Chlor-o-toluidin 00095-69-2  
2-Naphthylamin 00091-59-8  
o-Aminoazotoluol 00097-56-3  
2-Amino-4-nitrotoluol 00099-55-8  
p-Chloranilin 00106-47-8  
2,4-Diaminoanisol 00615-05-4  
4,4'-Diaminodiphenylmethan 00101-77-9  
3,3'-Dichlorbenzidin 00091-94-1  
3,3'-Dimethoxybenzidin 00119-90-4  
3,3'-Dimethylbenzidin 00119-93-7  
3,3'Dimethyl-4,4'-diaminodiphenylmethan 00838-88-0  
p-Kresidin 00120-71-8  
4,4'-Methylen-bis(2-chloranilin) 00101-14-4  
4,4'-Oxydianilin 00101-80-4  
4,4'Thiodianilin 00139-65-1  
o-Toluidin 00095-53-4  
2,4-Diaminotoluol 00095-80-7  
2,4,5-Trimethylanilin 00137-17-7  
4-Aminoazobenzol 00060-09-3  
2-Methoxyanilin 00090-04-0

Die Lacke enthalten keine Pigmente, deren extrahierbarer Gesamtgehalt an polychlorierten Biphenylen (PCBs) 50 ppm überschreitet.

Die nachfolgenden Grenzwerte für Cobalt und Mangan werden für die gebrauchsfertigen Lacke eingehalten:

Co: < 0,1 Gewichts%

Mn: < 0,5 Gewichts%

Von den aliphatischen Kohlenwasserstoffen sind als konstitutionelle Bestandteile nur Stoffe der Kettenlänge C10 bis C20 enthalten; zusätzlich werden die folgenden hochmolekularen Verbindungen ohne Löseeigenschaften nur mit einer Kohlenstoffzahl C > 35 eingesetzt und der Anteil mit Kohlenstoffzahl C20 bis C35 beträgt max. 5 %: mikrokristalline Wachse, Vaseline, Polyolefin-, Paraffin- oder Fischer-Tropsch-Wachse.

Als konstitutionelle Bestandteile werden nur bis 0,1 Gew.-% aromatische Kohlenwasserstoffe aus Mineralöl verwendet (ausgenommen Heatset-Rollenoffsetdruck: es dürfen aufgrund der überwiegenden Zerstörung der Öle im Trockner als Lösemittel bis zu 1 Gew.-% aromatische Kohlenwasserstoffe aus Mineralöl enthalten sein).

Es werden für jeden der folgenden PAK jeweils ein Wert von 0,2 mg/kg im jeweiligen Lack nicht überschritten:

• Benzo[a]pyren

• Benzo[e]pyren

• Benzo[a]anthracen

• Benzo[b]fluoranthen

• Benzo[j]fluoranthen

• Benzo[k]fluoranthen

• Chrysen

• Dibenzo[a,h] anthracen

• Benzo[ghi]perylen

• Indeno[1,2,3-cd]pyren

Die Lacke enthalten KEINE nachwachsenden Rohstoffe.[[7]](#footnote-7)

Die Lacke enthalten nachwachsende Rohstoffe.

***Wenn zutreffend, so sind folgende Nachweise bitte als Beilage vorzulegen***:

1. Nachweis der Erfüllung der anerkannten Nachhaltigkeitskriterien (ISCC PLUS, ISCC EU, RSB, RSPO, RTRS oder ProTerra bzw. gleichwertige) beim Einsatz von Sojaöl, Palmöl, Palmkernöl sowie Kokosöl

oder

1. Informationen über die Herkunft für andere nachwachsenden Rohstoffe wie Rapsöl, Leinöl, Kolophonium und Tallöl („Holzöl“).

Die Lacke enthalten KEINE Biozide.

Die Lacke enthalten Biozide. Bei diesen handelt es sich ausschließlich um Topfkonservierungsmittel (Produktart 6) oder Konservierungsmittel für Flüssigkeiten in Kühl- und Verfahrenssystemen (Produktart 11).

Es sind Biozide enthalten, die mit H317 oder H334 gekennzeichnet sind. Falls zutreffend beträgt deren Konzentration maximal 0,1%.

Es sind Biozide enthalten, die mit H410 oder H411 gekennzeichnet sind.

***Wenn zutreffend, so sind folgende Nachweise bitte als Beilage vorzulegen***:

a. Nachweise über den Log Pow bzw. den experimentell ermittelten Biokonzentrationsfaktor (BCF) der eingestuften Biozide liegen bei

und

b. Sicherheitsdatenblätter der enthaltenen eingestuften Biozide werden auf Anfrage der Prüfstelle übermittelt.

und

c. Angabe des Log PoW bzw. des experimentell ermittelten Biokonzentrationsfaktors der Biozide:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Biozid | Einstufungsmerkmale des Biozids (H-Sätze) | Log Pow oder BCF |
| 1) |  |  |
| 2) |  |  |
| 3) |  |  |

Bestätigt durch den  Hersteller  Lieferanten/Zwischenhändler\*

*\* Der Lieferant/Zwischenhändler bestätigt, dass alle erforderlichen Angaben beim Hersteller nachweislich angefragt wurden.*

Ort:  Rechtsverbindliche Unterschrift  
Datum:

*Name in Blockbuchstaben*

1. Die Herstellererklärung ist ab dem Ausstellungsdatum für 12 Monate gültig. [↑](#footnote-ref-1)
2. EUH-Sätze entsprechend der Delegierten Verordnung (EU) 2023/707 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP-VO), ABl. L93 vom 31.3.2023. Endgültig, auch für bereits am Markt befindliche Gemische, verpflichtend ab 1.5.2028   
   Bereits entsprechend identifizierte Stoffe sind bis 1.5.2028 zu prüfen: [Substances identified as endocrine disruptors at EU level | Endocrine Disruptor List (edlists.org](https://edlists.org/the-ed-lists/list-i-substances-identified-as-endocrine-disruptors-by-the-eu)). (List I) Wenn in der letzten Spalte als „Regulatory Field“ REACH angegeben ist, so steht der Stoff bereits auf der Kandidatenliste. [↑](#footnote-ref-2)
3. Ab 1. Mai. 2028 neue Einstufung: EUH440 bzw. EUH441 [↑](#footnote-ref-3)
4. M = mobil [↑](#footnote-ref-4)
5. <https://echa.europa.eu/de/candidate-list-table> [↑](#footnote-ref-5)
6. Beachte Grenzwerteverordnung 2021 - GKV 2021, BGBl. II Nr. 253/2001 idgF [↑](#footnote-ref-6)
7. [Renewable raw materials](https://info.bml.gv.at/en/topics/agriculture/agriculture-in-austria/plant-production-in-austria/renewable-raw-materials.html) [↑](#footnote-ref-7)